
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
FB Öffentliche Sicherheit, Bürgerservice	15.02.2021	17/1790
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice	30.06.2021	

Beratungsgegenstand:

Bericht Katzenkastrationsverordnung;
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.01.2021

Inhalt der Mitteilung:

Auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Stellungnahme der Verwaltung:

Seit dem 01.01.2015 ist in Emden die Verordnung über die Kastration- und Kennzeichnungspflicht von Katzen in Kraft. Seit diesem Zeitpunkt müsse alle sogenannten Freigänger-Katzen kastriert und mit einem Mikrochip gekennzeichnet sein. Ziel der Verordnung ist es, die unkontrollierte Vermehrung von Katzen zu verhindern und damit die Zahl der herrenlosen und verwilderten Katzen im Stadtgebiet zu verringern.

Bereits seit Jahren werden durch das Tierheim Emden/Tierschutzverein Emden sowie die örtlichen Vereine Katzenfreunde Felix und Ostfriesische Tierhilfe freilaufende Katzen eingefangen, vorübergehend beherbergt und ihren Besitzern wieder übergeben. Offensichtlich herrenlose Katzen werden kastriert, gechipt sowie registriert und, soweit möglich, an neue Halter vermittelt. Sofern sie jedoch zu verwildert sind, werden sie wieder ausgesetzt. Mit diesem großen Engagement wird erreicht, dass sich die Anzahl der verwilderten Hauskatzen in einem erträglichen Rahmen hält und entsprechend beobachtet wird.

Bei den nachfolgenden Werten ist darauf hinzuweisen, dass bislang in Emden keine Registrierungspflicht für Katzen bestand. Darüber hinaus hat die Stadt Emden aus Gründen des Datenschutzes keinen direkten Zugriff auf die Halterdaten der Heimtierregister (TASSO und Findifix). Insoweit ist die Stadt auf die allgemeinen Aussagen der Register und der zuvor genannten örtlichen Akteure im Bereich des Tierschutzes angewiesen.

1. bekanntgegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

Zum Zeitpunkt des Erlasses der Katzenschutzverordnung (Dezember 2014) ist man von einem Bestand von ca. 3.500 in Emden lebenden Katzen ausgegangen (reine Schätzung). Aktuell sind bei TASSO 4.475 Tiere sowie bei Findefix 404 Katzen für Emden registriert. Damit insgesamt 4.879 Tiere. Darin enthalten sind etwas mehr als 1.200 Tiere, welche in den letzten 2 Jahren neu angemeldet wurden. Berücksichtigt werden muss jedoch, dass evtl. einige Tiere bei beiden Registern gemeldet sind (diese Zahl dürfte jedoch eher gering sein) und einige Tiere, welche nicht mehr (in Emden) leben, nicht entsprechend ausgetragen wurden (dieser Wert ist vermutlich etwas höher). So kann aber immer noch von bis zu 4.500 in Emden lebenden Katzen ausgegangen werden.

Bezüglich der weiteren Fallzahlen wird auf die als Anlage 2 beigefügte Darstellung verwiesen.

Durch die genannten Vereine und Einrichtung wird eine wertvolle Arbeit für die Stadt Emden geleistet. Durch ihr großes persönliche Engagement ist es möglich, in der Stadt Emden die Problematiken, welche sich bezüglich der herrenlosen Katzen ergeben, auf einem vertretbaren Maß zu halten. Hierfür gebührt allen Akteuren großer Dank.

Mit der Kastrations- und Registrierungspflicht ist es möglich, den Bestand an verwilderten Katzen möglichst gering zu halten und eine Übersicht über die Anzahl der in Emden lebenden Katzen zu erhalten. Die ordnungsbehördliche Kontrolle bezüglich der Einhaltung dieser Pflichten gestaltet sich jedoch schwierig. Anders als bei Hunden, welche im Stadtgebiet in der Regel zusammen mit dem jeweiligen Halter angetroffen werden und insoweit die Identität und Verantwortlichkeiten oftmals vor Ort festgestellt werden kann, streunen Katzen alleine herum. Ebenso sind sie oftmals nicht handzahn gegenüber fremden Personen und können damit letztendlich nur über Fallen festgesetzt werden, um überprüfen zu können, ob die Tieren einen Chip besitzen. Diesbezüglich benötigt die Stadt weiterhin die Mithilfe der genannten Vereine.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Keine.

Anlagen:

- Antrag
- Aufstellung Bericht